Gemeinde Belp

**Reform der politischen Strukturen – Vernehmlassung**

Fragebogen

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie – allenfalls ergänzend zu einer weitergehenden Stellung­nahme – die nachstehenden Fragen beantworten könnten. Der Fragebogen gibt zu jedem Thema ganz knapp die Haltung bzw. den Antrag des Gemeinderats wieder. Die Fragen beziehen sich immer auf diese aufgeführte gemeinderätliche Haltung. Die angegebene Nummerierung bezieht sich auf den Bericht zuhanden der Vernehmlassung. Um den Frage­bogen nicht ausufern zu lassen, werden nur die wichtigsten Themen bezüglich Haltungen „erfragt“. Selbstverständlich sind Bemerkungen zu allen Themen erwünscht.

Absender der Vernehmlassungseingabe:

GFL Belp

…………………………………………………………………………………………………………....

**III. 1 Einführung Gemeindeparlament**

Der Gemeinderat schlägt vor, auf die Einführung eines Gemeindeparlaments zu verzichten. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja O Nein x

Bemerkungen:

Die GFL ist immer noch der Meinung, dass eine Gemeinde dieser Grösse ein Gemeindeparlament haben muss. Die Bürgerinnen und Bürger sind so besser vertreten.

Es ist so nicht der siebenköpfige Gemeinderat, der die politische Agenda der Gemeindepolitik allein festlegt. Die Einflussnahme auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Gemeinderates ist politisch sehr schwierig. Die Gemeindeversammlung hat dazu wenig Mittel.

**III. 2b Fakultatives Referendum gegen Versammlungsbeschlüsse**

Der Gemeinderat schlägt vor, für bestimmte Geschäfte ein fakultatives Referendum gegen Versammlungsbeschlüsse einführen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

Die erforderliche Anzahl Unterschriften muss tief sein (2% der Stimmberechtigten)

**III. 2d Baurechtliche Grundordnung**

Der Gemeinderat schlägt vor, über Um– und Einzonungen ab 10‘000 m2 an der Urne zu befinden. (bisher 25000 m2).

Ja x Nein O

Bemerkungen:

**III. 3a Stellenschaffungen**

Der Gemeinderat schlägt vor, die Zuständigkeit zur Stellenschaffung abschliessend dem Gemeinderat zuzuweisen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

Es besteht so aber die Gefahr, dass Stellen nur nach dem "Budget" beschlossen werden und die effektiven Aufgaben zu wenig gewichtet werden. Neue Aufgaben (z. B. aus Initiativen, etc.) können, wenn dann nicht die nötigen Stellen geschaffen werden, nicht, oder nur unzureichend umgesetzt werden.

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung einen Stellenetat vor. Nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung obliegt das Aufteilen der einzelnen Arbeitsprozente dann dem Gemeinderat.

**III. 3d Rechnung und Nachkredite zum Budget**

Der Gemeinderat schlägt vor, die Zuständigkeit zum Beschluss über die Rechnung und die Nachkredite zum Budget dem Gemeinderat zuzuweisen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja Nein x

Bemerkungen:

Was passiert, wenn der Gemeinderat das Budget nicht einhält, oder die Nachkredite viel zu hoch sind. Das Budget kann in Eigenregie überschritten und dann mit Nachkrediten "angepasst " werden.

Daher muss der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, die ja das Budget bewilligt, auch in Zukunft Rechenschaft ablegen.

**IV. 1b Gemeinderat: 7 oder 5 Mitglieder**

Der Gemeinderat schlägt vor, die Grösse des Gemeinderats unverändert bei sieben Mitglie­dern zu belassen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

**IV. 2 Wahlverfahren**

Der Gemeinderat schlägt vor, für die Gemeinderatswahlen am Proporzverfahren festzu­halten. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

**Unterlistenverbindungen** müssen möglich sein.

**IV. 3b Pauschale Abgeltung Gemeinderatsmitglieder**

Der Gemeinderat schlägt vor, die pauschale Abgeltung der Gemeinderatsmitglieder um ca. Fr. 2000 pro Jahr massvoll anzuheben. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

**IV. 3c Sitzungsgelder**

Der Gemeinderat schlägt vor, die Sitzungsgelder der Gemeinderats- und Kommissions­mitglieder um 50% zu erhöhen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

**V. 1 Pensum Gemeindepräsidium**

Der Gemeinderat schlägt vor, das Pensum des Gemeindepräsidiums von 50% auf 80% zu erhöhen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

**V. 2 Fallschirm bei Nichtwiederwahl**

Der Gemeinderat schlägt vor, bei einer Nichtwiederwahl des Gemeindepräsidiums ab einem bestimmten Alter in Abhängigkeit zur bisherigen Amtsdauer eine einmalige Abfindung vorzusehen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

Ist eine angemessene Lösung.

**VI. 1 Amtszeitbeschränkung Präsidium**

Der Gemeinderat schlägt vor, bei einer Erhöhung des Pensums für das Gemeindepräsidiums für diese Funktion keine Amtszeitbeschränkung mehr vorzusehen

Ja O Nein x

Bemerkungen:

Wir schlagen eine Amtszeitbeschränkung von 16 Jahren vor.

**VII. 1 Bestand Kommissionen**

Der Gemeinderat schlägt vor, den Bestand der Kommissionen unverändert zu belassen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

Die Liegenschaften sollen nicht mehr der Finanzkommission unterstellt sein.

Es kann nicht sein, dass das Organ, dass die Mittel zur Verfügung stellen soll und zu den Geschäften als "Fiko" Stellung nimmt, die Geschäfte der Liegenschaften selber vorbereitet und dem Gemeinderat unterbreitet.

**VII. 2 Mitgliederzahl Kommissionen**

Der Gemeinderat schlägt vor, die Mitgliederzahl der Kommissionen auf sieben Mitglieder zu reduzieren. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja O Nein x

Bemerkungen:

Bei nur sieben Mitgliedern kann die Arbeitsbelastung der Kommissionsmitglieder (vor allem bei vielen Ausschüssen) gross werden.

Die Parteienvielfalt wird besser abgebildet und mehr Gemeindebürgerinnen und Bürger nehmen aktiv an der Politik teil.

**VII. 3 Wahlverfahren Kommissionen – Wahl durch Gemeinderat**

Der Gemeinderat schlägt vor, die Kommissionen (mit Ausnahme der GPK) künftig durch den Gemeinderat zu wählen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

**VII. 3 Wahlverfahren Kommissionen – Verteilung der Sitze**

Der Gemeinderat schlägt vor, die Sitzansprüche der Parteien aufgrund der Gesamtzahl der zu besetzenden Kommissionssitze zu berechnen. Stimmen Sie dieser Haltung zu?

Ja x Nein O

Bemerkungen:

Die Anzahl der Kommissionssitze muss mit Listen und Unterlistenverbindungen berechnet werden. (genau wie bei den GR- Wahlen)